



Dr. Franz Schaefer, LL.M.

Partner

München
+49.(0)89.321.215.360

franz.schaefer@klgates.com

ÜBERBLICK

Dr. Franz Schaefer ist Partner im Münchener Büro von K&L Gates und als Attorney-at-Law in New York zugelassen. Er berät Mandanten auf nationaler und internationaler Ebene zu:

- Gründungen von Joint Ventures, einschließlich geeigneter Streitbeilegungsmechanismen
- Unternehmensumstrukturierungen, insbesondere im Zusammenhang mit Börsengängen oder der Gründung eines Joint Ventures (u.a. durch Carve-outs, Fusionen, Spaltungen und Umwandlungen)
- allgemeinen gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere im Zusammenhang mit börsennotierten Gesellschaften, wie die Durchführung von Hauptversammlungen und die Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Vorschriften
- Mergers & Acquisitions, insbesondere in den Bereichen B2B und neue Technologien
- Aufsetzen von Managementbeteiligungs-Programmen bei Portfolio-Transaktionen

Franz Schaefer berät auch regelmäßig verschiedene Private Equity/Restrukturierungs-/Distressed Funds, sowohl im Hinblick auf ihre M&A-Aktivitäten als auch auf ihr Portfoliomanagement. Im *JUVE Handbuch 2018* wird er von Mandanten als „umsichtig und engagiert“ gelobt.

WERDEGANG

Franz Schaefer schloss sich K&L Gates (zusammen mit der Münchener Partnerin Dr. Martina Ortner und Team) im Dezember 2016 an, nachdem er für zwei weitere führende internationale Sozietäten an deren Münchner Standort tätig war. Seit 2014 ist er Partner.

Franz Schaefer studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und der New York University School of Law (NYU). 2002 erwarb er an der NYU den „Master of Laws“ (LL.M.) und auch die Zulassung zur Anwaltskammer des Bundesstaates New York (Bar Exam). 1997 bis 1998 war er zudem in einer lokalen Hongkonger Anwaltssozietät tätig.

VORTRÄGE / LEHRTÄTIGKEITEN

- Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung bei M&A-Transaktionen, M&A Summit Düsseldorf, 19./20.06.2017
- Gastvorträge an verschiedenen Universitäten in Deutschland zu gesellschaftsrechtlichen Themen

AUSBILDUNG

- Dr. iur., Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, 1998
- Erstes Juristisches Staatsexamen, Oberlandesgericht München, 1995
- LL.M., New York University (NYU), 2002
- Zweites Juristisches Staatsexamen, Universität München, 2002

SPRACHEN

- Englisch
- Deutsch

THOUGHT LEADERSHIP

- 17. April 2020, COVID-19: Maßnahmen nach dem Wirtschaftsstabilisierungsfondsgesetz und dem geplanten Gesetz über einen BayernFonds (*Alerts/Updates*)
- 6. Juni 2019, Aktuelles im Hauptversammlungsrecht - überarbeitete Empfehlungen der Stimmrechtsberater (*Alerts/Updates*)
- 24. September 2018, Vom zahnlosen Tiger zum angriffslustigen Raubtier? Die Auswirkungen der Investitionskontrolle nach der neuen Außenwirtschaftsverordnung - ein Überblick (*Alerts/Updates*)
- 16. April 2018, Hauptversammlungssaison 2018 – aktualisierte Empfehlungen der wesentlichen Stimmrechtsberater (*Alerts/Updates*)
- Juni 2017, Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung bei M&A-Transaktionen, M&A Summit Düsseldorf (*Vorträge*)
- 28. März 2017, Abschied von der gewohnten HV-Normalität – die zunehmende Bedeutung von Stimmrechtsberatern (*Proxy Advisors*) und aktivistischen Aktionärsgruppen im Vorfeld von Hauptversammlungen (*Alerts/Updates*)
- 7. März 2017, Die Sache mit dem lieben Geld – geplante Änderungen bei den Managergehältern (*Alerts/Updates*)

WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Zu den Veröffentlichungen von Franz Schaefer gehören zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften, schwerpunktmäßig im Bereich Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, sowie sachbezogene Veröffentlichungen zu Mergers & Acquisitions.

- § 181 BGB in der Rechtspraxis unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftsrechtlicher Vorgaben, DStR 2020, S. 2379
- Verhaltens- und Wissenszurechnung bei M&A-Transaktionen, DStR 2017, S. 1710 f., gemeinsam mit Dr. Martina Ortner
- Ausfallhaftung der Mitgesellschafter bei einverständlicher Einziehung, DStR 2016, S. 2116
- Wirtschaftliche Neugründung bei Verwendung von Börsenmänteln und registerrechtliche Voraussetzungen, DStR 2016, S. 1166, gemeinsam mit Notar Dirk Steiner und Sandra Link
- Ahndung pflichtwidrigen Verhaltens eines GmbH-Gesellschafters mittels Erwerbsoption, DStR 2014, S. 2513, gemeinsam mit Christoph Küster
- Beendigung und Begründung von Organschaften beim Unternehmenskauf, DStR 2013, S. 2399, gemeinsam mit Dr. Martina Ortner und Martin Mager
- "Upstream-Darlehen" durch abhängige AG (annotation to court decision), DB 2010, 1371
- Neue Haftungsgrundlage für den existenzvernichtenden Eingriff (annotation to court decision), WM 2007, 2265
- Die Haftung der Gesellschaft für mangelhafte Sacheinlagen, Der Betrieb 2006, 1040
- Haftung der Gesellschaft für „mangelhafte“ Gesellschaftsanteile bei Kapitalerhöhungen, NZG 2006, 204
- Zulässigkeit von Paketzuschlägen – Rechtsvergleichende Untersuchung und praktische Konsequenzen für die Auslegung des deutschen WpÜG, NZG 2004, 158
- Book review of 5th edition of Pagenberg/Geissler, Lizenzverträge/ License Agreements, published in GRUR Int. 2003, 801
- Abwehrmöglichkeiten des Vorstands von börsennotierten Aktiengesellschaften bei feindlichen Übernahmeversuchen – ein Rechtsvergleich zwischen Deutschland und den USA, NZG 2003, 150
- Das neue Urheberrecht Hongkongs, GRUR Int. 1999, 103
- Die Patentlizenz im englischen Recht im Vergleich zum deutschen Recht, 1998, VVF-Schriftenreihe, Bd. 608

SCHWERPUNKTE

- Mergers and Acquisitions

BEISPIELE DER BERATUNGSTÄTIGKEIT

- Fidelium Gruppe, einen in München ansässigen Finanzinvestor, beim Aufsetzen der Fondsstruktur und bei verschiedenen M&A-Transaktionen wie beispielsweise dem Erwerb des Schweizer Automobilzulieferers Wolfensberger AG.
- Revcap Group, einen in London ansässigen Immobilieninvestor, bei Corporate Real Estate-Transaktionen betreffend verschiedene Gewerbeimmobilien.
- Die OSRAM Continental Gruppe, ein neues Joint Venture der OSRAM AG (MDAX) und der Continental AG (DAX) im Bereich Automotive Lighting, bei der Umstrukturierung ihrer ausländischen Tochtergesellschaften sowie bei mehreren zentralen Fragen der Corporate Governance.
- Gründung eines 50/50 Joint Ventures mit der italienischen Durst-Gruppe im Bereich der Digitaldrucklösungen.
- Umwandlung der obersten Muttergesellschaft in eine Holdinggesellschaft durch Ausgliederung von vier unabhängigen Geschäftseinheiten (größte Umstrukturierung seit dem Börsengang).